



Oli, dä Mammutbaum – «Der Zauber wahrer Liebe»



Verlosung

> 5 x 2 Tickets für die Premiere vom 4. August. Einsendeschluss: 15. Juli 2011
Senden oder mailen Sie uns das Lösungswort «Oli dä Mammutbaum» mit Ihrer
genauen Adresse: Dorfzytig Magazin, Postfach 52, 9247 Henau oder per E-Mail: info@dzm.ch



Claudia Stiefel als Igel (Mitte).



Rolf Stiefel, Musik und Komposition.

«Oli dä Mammutbaum»

Vom 4. bis 21. August verwandelt sich das Areal der Firma Lüber GmbH an der Bahnhofstrasse in Bazenheid in eine Theaterbühne. Zauberhaftes und Märchenhaftes, das trotzdem mit dem ganz realen Leben zu tun hat, geschieht an diesem Ort. «Oli dä Mammutbaum» ist ein Musical für Kinder ab sieben Jahren und für Erwachsene, die ihrer Seele einen Ausflug gönnen.

Text > **CECILIA HESS-LOMBRISER**
Fotos > **MILO KALBERER**

Wenn Rolf Stiefel aus Züberwangen das Intro zu «Oli dä Mammutbaum» auf dem Keyboard spielt, geschieht etwas Eigenartiges. Mit den ersten Tönen vollzieht sich ein Wechsel der Ebenen. Der Alltag ist draussen und auf der Bühne und auf der Zuschauertribüne fängt etwas an zu fliesen, das im Innersten berührt, hinein nimmt und trägt. Es trägt durch, bis sich alles in der «Schlusshymne», wie der Komponist und Musiker Rolf Stiefel das Schlusslied nennt, auflöst und sich die Musik immer weiter nach oben öffnet und trotzdem erdverbunden bleibt.

Bekannte Darsteller

Erich Furrer, der freiberufliche Schauspieler und Theaterschaffende, hat die Texte zum Musical geschrieben, führt Regie und spielt Oli, den Mammutbaum, der sich in die freizeitsliebende Prinzessin Olivia verliebt. Stefanie Gygax, die Musicaldarstellerin (Space Dream, West Side Story), schlüpft in die Rolle der Prinzessin und Conny Dierauer-Jahn aus Wilen bei Wil, ebenfalls mit viel Musical-Erfahrung, spielt die Königin. Luc Spori ist der König. Er ist freiberuflicher Schauspieler, Regisseur und Sprecher. Martin Maurer, der Theatererfahrung aus Deutschland mitbringt, hat mehrere Rollen, wie die meisten der Mitwirkenden. Zu sehen sind ausserdem Christina Kalberer Furrer aus Bazenheid, Karin Hosch aus Wil und Claudia Stiefel aus Züberwangen. Claudia und Rolf Stiefel öffnen ihre Türe im Eigenheim in Züberwangen, um von ihrem Engagement für «Oli dä Mammutbaum» zu erzählen und ihre Seelentüre, um einen Einblick in die sich verändernde Stimmung zu geben; hervorgerufen durch die Musik, die einen wesentlichen Teil des Musicals ausmacht.

Der Komponist und Musiker

Claudia Stiefel spielt einen Igel und den Hofrat. «Ich hatte noch nie Lampenfieber, das ist eigenartig. Ich fühle mich auf der Bühne zu Hause. Ich bin einfach Igel», erklärt die Mutter von Anja Stiefel, Mitglied des Eishockey-Nationalteams der Frauen. Sie findet das Musical «sehr charmant» und erzählt von Zuschauern, die es sich wiederholt ansehen. Die Uraufführung hatte letztes Jahr in Degersheim

stattgefunden und dieses Jahr fanden bereits Aufführungen in Frauenfeld, St.Gallen und Chur statt. Im Rahmen des ersten Alltoggenger Theater-Sommers, wird es in Bazenheid 14 Mal aufgeführt. Drei Mammutbäume sind in der Freilicht-Aufführung integriert. Pascal Stiefel, der Sohn von Claudia und Rolf Stiefel ist zusammen mit Santosh Nuschholz für Ton und Licht zuständig. Rolf Stiefel hat die Songs zum Musical nicht geschrieben, sondern komponiert. «Ich kenne keine Noten», verrät er. Alles, was er mache, sei im Kopf. Er spiele nach Gehör und wenn er eine Melodie geboren habe, könne er sie immer wieder abrufen, erklärt er. Beim Musical «Oli dä Mammutbaum», spielt er die Musik, die er komponiert hat selber und deshalb braucht es auch keine Noten.

> Ich merke unbewusst, dass es stimmt und überlege nicht mit dem Kopf, ob ich etwas ändern möchte.

Er sei überzeugt, dass die Kreativität mit seiner Methode erhalten bleibe. Er lasse es einfach fliesen und entstehen. «Ich merke unbewusst, dass es stimmt und überlege nicht mit dem Kopf, ob ich etwas ändern möchte.» Eine aussergewöhnliche Begabung.

Wort und Musik vereint

Geflossen ist es auch, als sich die beiden ehemaligen Berufsschulkollegen Erich Furrer und Rolf Stiefel nach 30 Jahren wieder trafen. Es gab eine erste Zusammenarbeit mit der Lesung «Max und Moritz». Der vielseitige Erich Furrer hat bei seinen Lesungen im Rahmen von «Leseratten & Ohrwürmer» jeweils einen Musiker an seiner Seite. Schon bald tauchte die Idee des Musicals auf und innert zwölf Wochen stand das Stück. «Weitere zwei Monate brauchten wir für die Proben und dann ging es los», erinnert sich Claudia Stiefel an den letztjährigen Start. Obwohl sie beide im Musical-Projekt involviert sind, schwärmen sie von der Wirkung der mitreissenden Geschichte, von den eingängigen Songs und

Rolf Stiefel selber könnte seine eigene Musik immer wieder hören. Er spielt sie beim Besuch und auch seine neue CD «In your light», die noch auf die Fertigstellung des Covers wartet. Claudia Stiefel hat es gemalt. Sie malt auch sonst Bilder und hat genau das getroffen, was sich ihr Mann für die entspannende, meditative und tragende Musik vorgestellt hatte.

Voller Emotionen

Musik berührt die Seele, drückt Gefühle aus, verstärkt Emotionen. Rolf Stiefel komponiert und spielt mit Hingabe. «In erste Linie spiele ich für mich selber, aber wenn auch nur einer der Zuhörenden glücklich ist, dann reicht das schon», gibt er sich bescheiden. Mit dem Musical lassen sich allerdings viel mehr Menschen glücklich machen. «Der Titel tönt zwar wie ein Märchen und die Figuren sehen aus wie aus einem Märchen, aber eigentlich sind die Themen, die darin angesprochen werden ganz aktuell. Lachen und Weinen liegen nahe beieinander», beschreibt Claudia Stiefel. Beide sind auch überrascht, wie Jugendliche auf das Musical reagieren. «Sie lassen sich gänzlich hinein nehmen.» Das fällt im Gespräch immer wieder. Sich hinein nehmen lassen, in die Geschichte und in die Musik. Versinken und verwandelt daraus hervor gehen ist in etwa das, was mit den Menschen passiert, die sich auf «Oli dä Mammutbaum» einlassen. «Es ist unterhaltend, voller Emotionen und wird allen Altersstufen gerecht», meinen Claudia und Rolf Stiefel. <

Die Vorstellungen:

4./5./6./7. August

10./11./12./13./14. August

17./18./19./20./21. August

Beginn: 20 Uhr

Festwirtschaft: ab 18.30 Uhr

www.oli-mammutbaum.ch

Reservation:

071 931 36 43 (10-17 Uhr)

reservation@oli-mammutbaum.ch

Mammutbaum-Bühne

Bahnhofstrasse 26-28

9602 Bazenheid